



# Schanzer Pétanque Kurier

Das Neueste aus der Pétanque-Szene beim **PC INGOLSTADT**

(HN) Im 1/16tel Finale trafen am 26.06.18 die Mannschaften aus Etterzhausen und Ingolstadt 1 auf einander. Nach einem glanzvollen letzten Spieltag in der Landesliga Süd folgte prompt die Ernüchterung: die Erste schied mit 2:3 gegen den Aufsteiger in die Landesliga sang- und klanglos aus.

## Schlechte Vorzeichen

Wenn ein Schiesser einen Fehlschuss tätigt, dann nennt man das in Fachkreisen ein Loch. Einen Loch schießenden Schiesser nennt man mithin einen Locher. Vor diesem Hintergrund war der Treffpunkt der Ersten zur Abfahrt denkbar schlecht gewählt:



Mit entsprechender psychologischer Vorbelastung traten die schanzer Reckinnen und Recken die Reise zum Pokalfight nach Etterzhausen an. Nomen est omen !

Das Reiseziel lag sehr dezent im Wald, doch Dank Navigation verlor man nicht die Orientierung, aber die Platzwahl.

Die Etterzhausener – mit den Platzverhältnissen bestens vertraut - entführten die Ingolstädter zu lauter schnuckeligen Spielflächen, auf denen unsere Leger ihre Schwierigkeiten ganz offen ausleben konnten.

## Triplettenrunde

Walter Streit hatte folgende Formationen aufgeboten: Sandro-Robert-Sam sowie Walter-Axel-Ute.

Waren die Tripletten am letzten Spieltag noch die Erfolgsgaranten, gab es gleich zum Auftakt eine herbe Enttäuschung: die Triplette 1 konnte sich mit 9:13 nicht durchsetzen. Die Bodenverhältnisse waren für die Ingolstädter Leger unbekömmlich. Es konnte kein Druck aufgebaut werden und der Schiesser war laufend gefordert, nachzulegen. Die Partie war ruck zuck gelaufen. Die Triplette 2 wahrte jedoch die Chancen der Schanzer, behielt mit 13:5 die Oberhand und glich am Ende der Triplettenrunde zum zwischenzeitlichen 1:1 aus.

## Doublettenrunde

Die Doubletten musstens also richten, wenn es mit der nächsten Pokalrunde noch was werden sollte.

Robert mit Sam, Walter mit Moni und Sandro mit Ute gingen ins Rennen.

Robert und Sam hatten an diesem Abend wirklich die Seuche an den Hacken. Versprungene Legekugeln zu Hauf, drübergesprungene Schüsse und Fortuna auf gegnerischer Seite zermürbten unsere beiden Routiniers. Ungewohnt deutlich gaben sie ihre Partie mit 3:13 ab.

Die Etterzhausener erhöhten damit den Zwischenstand auf 2:1 und setzten die beiden verbleibenden Ingolstädter Doubletten gehörig unter Druck. Jetzt zählten nur noch Siege. Leider konnten Ute und Sandro auf dem diffizilen Terrain nicht Stand halten und mussten ihre Gegner zum 4:13 ziehen lassen. Kopfschütteld mussten sie den jubelnden et-

terzhausener Gegnern, die damit uneinholbar auf 3:1 davon gezogen waren, gratulieren.

Auch wenn die letzte Doublette somit keine große Bedeutung mehr hatte, ging es aber darum, das Debakel in Grenzen zu halten. Und auf die Streits war Verlass: sie ließen sich weder von Glück noch von Pech beeindrucken, spielten ihr Spiel ruhig runter und gaben ihren Gegnern mit 13:10 das Nachsehen und stellten das Gesamtergebnis aus Ingolstädter Sicht auf 2:3. Der Sieg aber ging nicht unverdient an die Etterzhausener. Diese werden in die Landesliga Süd aufsteigen und damit gibt es in der kommenden Saison eine Möglichkeit zur „Nachbetrachtung“.

## Stimmen zum Spiel

Ein mitgereister Fan fasste die Begegnung wie folgt zusammen: unsere Mannschaft wirkte ausgelaugt und uninspiriert. Eine Pokalbegegnung auswärts während der Woche nach Feierabend und langer Anfahrt hat wahrscheinlich ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten.

In den verlorenen Partien waren wir zu weit vom Gegner weg, um über Glück oder Pech zu klagen. Die Gastgeber haben uns gezeigt, wie man auf ihrem Boden legen kann und wir haben es nicht gepackt. Man kann den Etterzhausenern nur gratulieren, sie haben es gut gemacht und sie sind verdientermaßen in die nächste Pokalrunde eingezogen. Wenigstens sparen wir uns so eine Fahrt bis nach Lindau !

### Impressionen zur Pokalbegegnung

Hinweis der Redaktion: die Fotos wurden vor den jeweiligen Spielen gemacht. Auf „Nachher-Fotos“ wurde aus Gründen der Diskretion verzichtet.

